Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1985)
Heft: 14

Artikel: Vince back on the road!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052710

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VINCE BACK ON THE ROAD!

Vince Clarke, Ur-Mitglied und Ex-Mastermind von DEPECHE MODE, hat in letzter Zeit endlich wieder von sich reden gemacht. Vince schien für eine längere Zeit wie vom Erdboden verschluckt. Grund genug für NEW LIFE, kurz Zwischenbilanz zu ziehen. Wo steckte Vince in der Zwischenzeit, was waren seine Gründe für die lange musikalische Abstinenz, was die Ursache für das Scheitern Assembly's?

Als Depeche Mode 1981 mit "New Life" erstmals ins Rampenlicht der Oeffentlichkeit gerieten, konnte man ihr Bild bald in jeder Musikzeitschrift, ihre Interviews in allen wichtigen Radiostationen hören. Nur einer der 4 Newcomers schien dem Rummel skeptisch gegenüberzustehen, verhielt sich in Interview stets im Hindergrund und war auf Fotos stets als ernster Denker abgelichtet. Vince Clarke schuf sich bald den Ruf eines mürrischen, humorlosen Eigenbrötlers, der jeder Publicity und allen Aufhebens um seine Person überdrüssig zu sein schien Es gibt kaum ein Interview, bei dem sich Vince einmal zu Wort gemeldet hätte und bei Konzertauftritten verhielt sich der publikumsscheue Komponist stets ernst und konzentriert im Hintergrund, verdeckt von Türmen aus Musikcomputern und Tapemaschinen. Das "Management" von Depeche war von Anfang an seinem besten Freund in der Band Andy Fletcher überlassen, während sich Vince ausschliesslich dem Songwriting widmete .Als sich Vince dann nach einem letzten gemeinsamen Konzert in Chichester von Depeche trennte standen die drei Uebriggebliebenen allein auf der Strasse und jedermann beschwor das Ende der Gruppe herauf. Martin: "Wir akzeptierten und verstanden seinen Entschluss; wir haben, obwohl uns jedermann totgesagt hatte, die Trennung gut überstanden und sind auch heute noch Freunde. Es gab nie Streit zwischen Vince.und uns..."

Die berühmte Anzeige im"MELODY MAKER" folgte, in der Vince Eine Sängerin für einen Song suchte, den er schon bei Depeche Mode geschrieben hatte. Es meldete sich unter anderen auch Alison Moyet, eine alte Bekannte von Vince, die früher mit Vince's Schulfreund Robert Marlow in der gleichen Gruppe gespielt hatte und mit Vince im Schulorchester gesessen hatte. Was als einmaliges Zusammenspiel für eine Single gedacht war, weitete sich durch den unglaublichen Erfolg der Single "Only you" zu einem längerfristigen Vorhaben aus, das seinen Niederschlag in 2 LPs und 4 Singles fand.

Ein Bild aus glücklichen Depeche Mode - Tagen !

Die Erste von 4 Singles

...und deren letzte !

ALISON MOYET Y A Z O O VINCE CLARKE

Das "ungleichste Showbiz-Paar seit Stan und Ollie" (Record-Mirror) wurde zur lebenden Legende, Alfs Stimme zur musikalischen Entdeckung des Jahres. Die spärlichen Konzerte, die das Duo gab, waren ausgeklügelte Multivisionsshows, wie sie die Welt noch nie bisher gesehen hatte Vince, weiterhin der stille Bastler, der aus dem Hintergrund agierte, überliess sämtliche Oeffentlichkeitsarbeit und Promotion der überschäumenden Alf. Dass dies auf die Dauer nicht gut gehen konnte, war klar. "Alison und ich hatten völlig verschiedene Auffassungen von Musik. Sie sagte oft Dinge in Interviews,die ich nicht im geringsten nachfühlen konnte. Nach der Veröffentlichung ihrer zweiten LP "You and me Both" die sofort auf Platz 1 der englischen Charts sprang, trennte sich Vince zum zweiten Mal von einem erfolgreichen Projekt. YAZOO hatten in der Musikszene einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, der sich unter anderem auch in verschiedenen Coverversionen ihres Songs "Only you" niederschlug, von denen diejenige der "Flying Pickets" nur die bekannteste und erfolgreichste war.

Es folgte die denkwürdige, mit grossem Werbeaufwand lancierte "Never Never"-Single und mit ASSEMBLY schien sich erneut alles wieder zum Guten zu wenden. Vince's ambitiöse Idee war, zukünftig verschiedenen Sängern seine Kompositionen zur Verfügung zu stellen und mit seinem langjährigen Freund Eric Radcliffe in diesem Projekt lediglich als Ideenlieferanten und Koordinatoren zu fungieren. Feargal Sharkey, Ex-Sänger der nordirischen Undertones, war der auserwählte Sänger für eine erste Single:"Wir sandten Feargal ein Demotape. Er fand's gut, kam ins Studio an einem Montag, sang es und fuhr nach hause am Dienstag - das war die ganze Zusammenarbeit." Wiederum bewies Vince eindrücklich, dass sich Soul und Synthesizer nicht ausschliessen. Die Single erreichte mühelos Platz 4 der Charts. Eine Mamut-Werbetour durch ganz Europa und USA folgten, um ASSEMBLY gross rauszubringen.

Daniel Miller, Boss von MUTE RECORDS sollte wie bei Depeche + Yazoo als Produzent mitwirken. "Doch als wir kurz vor Weihnachten 1983 mit der Arbeit begannen, merkten wir plötzlich, dass es nicht richtig lief." Das Problem war, dass Vince und Erich schon zu lange zusammengearbeitet hatten. Sie spielten gemeinsam 2 YAZOO-LPs ein, gründeten gemeinsam ihr eigenes Reset-Label, produzierten gemeinsam Robert Marlow und besassen schliesslich auch gemeinsam ihr eigenes "Splendid-Studio". "Wenn wir damals einfach drauflos produziert hätten, wäre die ASSEMBLY-LP vollendet und veröffentlicht worden." An Ideen mangelte es den beiden nicht im geringsten. Eine war,eine LP mit 10 verschiedenen Sängern einzuspielen.

Sänger wie Neil Arthur, Matt Johnsson und Paul Quinn hatten ihre Mitarbeit bereits zugesichert. Stattdessen wurde ASSEMBLY immer wieder zugunsten anderer Vorhaben zurückgestellt und irgendwann verloren die beiden die Motivation, die Freude an ihrer so aufwendig gestarteten Idee. Vince: "Eric und ich erkannten endlich, dass wir zu lange zusammen waren und beschlossen, vorerst jeder seinen eigenen Weg zu gehen. Vince widmete sich in der Folge mehr oder weniger freudlos der Produktion seines Freundes Robert Marlow und half zwischendurch BLANCMANGE

VINCE BACK

Ein ganz seltenes Bild: YAZOO Live!

aus, die mit den Indern Pandit Dinesh (Producer der PORTION CONTROL) und Asha Bhosle die vielbeachtete WEST INDIA COMPANY aus der Taufe hoben. Durch Zufall geriet ihm in dieser Zeit ein Tape einer jungen, Londoner Band in die Hand, die sich ausgerechnet einen Namen damit gemacht hatten, alte Depeche Songs nachzuspielen. ABSOLUTE war denn auch das erste seit langem, das Vince wieder so richtig zu motivieren vermochte.

Vince ermutigte die 3 Londoner, eigenes Material zu schreiben und die Frucht daraus, die Single "TV Glare" sollte Euch allen zum Begriff geworden sein: Synthi-Pop Marke Clarke, wie er typischer nicht sein könnte. Im Winter 1984 dann, ein Jahr nach "Never Never" setzte Vince ein weiteres Mal eine Annonce im Melody Maker aus: "Statt 10 verschiedene Sänger, beschloss ich mich, wieder auf einen einzigen zu konzentrieren." Auf die Annonce meldeten sich bald über 80 Personen, von denen sich Vince 42 anhörte, bis er die richtige, seinen Vorstellungen entsprechende Stimme gefunden hatte. Der auserwählte Sänger heisst Andy Bell und verfügt noch über keinerlei Showbiz-Erfahrung. "Was ich suchte, war ein junger enthusiastischer Sänger mit der Einstellung, die ich mag: Andy's massives Selbstvertrauen macht es sehr leicht für mich!"

Mit dem Auftauchen Andy Bell's, war eine Phase in Vince's Leben vorbei, die Vince heute wohl am liebsten aus seinem Leben streichen würde. Nach der Trennung von Alf, die Vince viel mehr zu schaffen machte, als er zu erkennen gab, hing er monatelang herum, ohne ein einziges Mal einen Musikcomputer anzufassen, ohne ein eigentliches Ziel zu verfolgen. Durch einen aussergewöhnlichen Sport suchte er, die Zeit tot zu schlagen. Statt sich wie bisher das neuste vom neusten auf dem Computermarkt anzuschaffen, legte er sich einen Deltasegler zu und begann bald von

jeder grösseren Erhebung in Wales seine Luftsprünge zu machen. Alleine, zurückgezogen, einsam. Niemand vermag sich vorzustellen, was Vince in dieser Zeit durchgemacht hat; aus seinen Aussagen lässt es sich lediglich erahnen: "Kürzlich traf ich Dave Gahan. Er meinte, es wäre das erste Mal in zwei Jahren. Es war grossartig zu hören, wie es ihnen allen geht. Er erzählte von ihren Studioarbeiten. Es scheint, sie haben sich nicht sehr verändert. Ich würde gerne wieder einmal Fletch treffen, Fletch ist die Seele von DEPECHE MODE!" Und über YAZOO: "Wenn ich nochmals von vorne beginnen könnte, würde ich nicht mehr alles so ernst nehmen. Ich hab' die schlechte Angewohnheit, Dinge zu ernst zu nehmen, die eigentlich gar nicht so wichtig sind. Ich glaube, ich habe damals mit YAZOO zu vieles falsch gemacht. Ich war in mancher Hinsicht unfair zu Alison. Ich zog mich einfach zurück und setzte Alf einem zu grossen Druck aus - wir lebten uns auseinander. Ich würde Alison liebend gern wieder einmal sehen. Ich bin froh, dass es für sie gut ausgegangen ist, sie tut das, was sie wirklich schon immer wollte und in einer gewissen Weise, bin ich sehr stolz auf sie..."

Gross lanciert, still gestorben: THE ASSEMBLY !

Vince sehnte sich zurück nach DEPECHE, nach ALF, glücklicheren Zeiten. Assembly war zu künstlich, um sich darin wohlfühlen zu können. Keine gewachsene Gruppen, kein natürliches Duo, lediglich ein Projekt mit ständig wechselnden Gastmusikern und Eric Radcliffe, mit dem er zu oft, zu lange gearbeitet hatte. Was Vince suchte und schliesslich fand, war ein wirklich gleichwertiger Ersatz für Alison, mit der er seine grössten Erfolge gefeiert und sich auch am wohlsten gefühlt hatte. Hört man Andy Bell's Stimme zum ersten Mal, fällt einem die Aehnlichkeit mit Alf's Jahrhundertstimme sofort auf. Eine billige Alison-Kopie? Vince: "Andy besitzt solch gewaltige Reserven in seiner Stimme, das ich schon bei der ersten Hörprobe Gänsehaut kriegte. Ich denke, Andy Bell hat wirklich das Zeug dazu, Alison stimmlich noch zu übertreffen.- lasst Euch überraschen..."

Noch bevor die beiden zum ersten Mal zu Aufnahmen ins Studio zogen, schien Vince eine unglaubliche Wandlung durchgemacht zu haben. Motiviert wie in alten Tagen machte er sich ans Songwriting und hatte bald Rohmaterial für eine ganze LP gesammelt.

Der einzige Partner, dem Vince bisher treu geblieben ist:Sein Synthi

Ich dachte, ich müsste jetzt aus meinem Schlaf erwachen und endlich wieder etwas tun. Ich hatte fast ein Jahr lang nicht's kreatives mehr getan und wenn ich damals nicht angefangen hätte, hätte ich vielleicht nie mehr zur Musik zurückgefunden." Dabei war das Songwriting nie Vince's grosse Leidenschaft. "Ich muss zugeben, dass ich leidenschaftlicher für die Musik anderer empfinde, als für meine eigene..." sagt Vince und meint die grosse Synthiwelle die Human League und Depeche Mode mit sich gezogen haben, meint Sänger wie Howard Jones und Nik Kershaw, die daraus hervorgegangen sind. "Howard's ersten beiden Singles waren wirklich umwerfend, auch Nik's. Ich glaube Nik ist ein wirklich grosser Komponist, obwohl ich ein bisschen enttäuscht war von seinem Album "The Riddle". Was mit in der letzten Zeit am meisten zusagte, war Malcolm McLarens "Fans"!"

Seine allerliebste Musik ist nachwievor die Simon & Garfunkels: "Das schöne daran ist, dass jeder sich die Noten dazu kaufen kann und ihre Songs selbst nachsingen kann." Damit schneidet Vince ein Thema an, dass ihn schon seit Depeche Mode stark beschäftigt. Vince ist kein Sänger, er hat erst einmal einen eigenen Song selbst gesungen (Happy People auf "YOU AND ME BOTH") und gibt auch

zu, sich dafür nicht zu eignen. Sein Metier ist es, Songs zu schreiben, das Singen überlässt er anderen. Als Vince noch zu Depeche's Zeiten den Song "Only you" schrieb, wusste er genau, dass dieser Song niemals von Dave gesungen werden durfte. Für jeden Song gibt es die ideale Stimme, Dave's gehörte zu Songs wie "NEW LIFE" oder "PHOTOGRAPHIC", zu "Only you" wäre sie kaum denkbar. Vince: "Manchmal ist es schon komisch, Songs zu schreiben, von denen man nicht weiss, wer sie einmal singen wird. Andererseits ist man unabhängiger, als wenn man den Song.- wie bei Depeche Mode - auf eine bestimmte Person zuschreiben muss. Wenn ich einen Song schreibe, habe ich eigentlich keine bestimmte Stimme im Kopf und bin so völlig unbeeinflusst. Das war eigendlich die Hauptidee bei Assembly. Ich konnte die verschiedensten Titel komponieren und mir dann den richtigen Sänger dafür suchen."

Das war auch der einzige Grund dafür, dass Vince Clarke's "One Day" nicht für die ERASURE-LP mit Andy Bell verwendet wurde. Die sanfte Ballade war wie zugeschnitten auf Paul Quinn's sanfte, warme Stimme und man kann die Single insofern als zweite und letzte Assembly-Single betrachten, war doch der Song wirklich für die geplante ASSEMBLY-LP eingespielt worden - das einzige Assembly-Projekt also, dass nach "Never Never" noch verwirklicht wurde - Zum Glück! Der Song ist ein wahres Juwel und zeigt, dass Vince neben seiner Vorliebe für Soulstimmen durchaus fähig ist, sanfteste Balladen zu schreiben.

Vince's alter Kumpel Stephen Luscombe erhielt dessen Hilfe beim WEST INDIA.-Projekt. Neil war als Sänger für ASSEMBLY vorgesehen.

Vince über die One-Off-Single: "Auf der Single steuert Paul ein Klavier bei - ich konnte es kaum glauben - es war das erste Mal, seit Jahren, dass ich jemand zweihändig Klavier spielen sah..."

Die "zwei-Mann-Gesellschaft zur Förderung des sanften Hits und zur Beschäftigung arbeitsloser Sänger" (SPEX über THE ASSEMBLY) ist tot, es lebe ERASURE - Vince und Andy Bell's hoffentlich langlebigeres, erfreuenderes Projekt. Ob Vince den Umstand, seine Songs wieder auf eine Stimme zuschreiben zu müssen, und ob er sein Ziel erreicht, wieder als festes Duo an die Spitze der Charts zurückzukehren, wird die Zeit zeigen. Seine alten, von ihm verlassenen Kumpels jedenfalls haben die Trennung alle gut verwunden und unterdessen Erfolge eingeheimst, die nicht mal Vince feiern durfte.

VINCE BACK ON THE ROAD!

Seine Freunde DEPECHE MODE haben mit der Unterstützung durch den versierten Synthi-Spezialisten Alan Wilder, der 1982 als Ersatz zu der Gruppe stiess, eindrücklich bewiesen, dass sie auch ohne Vince Clark zu einer der besten Gruppen der Welt gezählt werden mussten. Mehr noch: sie schufen sich sowohl durch sorgfältigere Texte als auch durch ungewöhnliche Soundexperimente einen Ruf als beste Synthi-Band der Welt überhaupt. Zu ihrer Fan-Gemeinde zählten nicht mehr länger nur die Teenies, sondern auch bald die musikalisch anspruchsvolleren, älteren

Jahrgänge ab zwanig aufwärts. Während sie schon mit der ersten Single ohne Vince den vierten Platz der Charts erklommen, war der Triumph zwei Jahre später mit "People are People" vollständig. Platzierungen in sämtlichen Charts rund um die Welt (inkl. USA, allerdings erst 1985) und vor allem den sehr wichtigen, 1. Platz in der deutschen Verkaufsliste eroberten die vier im Sturme. Von diesem Zeitpunkt gab es keine Single mehr für DEPECHE MODE, die sich schlechter verkauft hat, als Just can't get enough, Vinces bis zu YAZOO grösster Erfolg.

Alison Moyet wurde keine Woche nach Bekanntwerden ihrer Trennung von Vince mit Plattenvertrag-Angeboten überschüttet. EMI RECORDS verlangten wahrhaftig Demo-Tapes von Alf, als hätte sie ihr Können mit ihrer Arbeit an den zwei YAZOO-Alben nicht schon zu Genüge unter Beweis gestellt. Alison: "Ich habe das Gefühl, dass die Leute bei EMI überhaupt keine Ahnung mehr haben, was in England musikalisch läuft!". Alison entschloss sich schliesslich für CBS Records und Anfangs 1984, genau ein Jahr nach der letzten YAZOO-Single erschien ihre erste Solo-Single "Love Resurrection", die ihr sofort vorderste Platzierungen in den englischen und vor allem auch einen 3. Platz in der italienischen Hitparade einbrachte. Ihre 2. Single "All Cried out" erschien zusammen mit der LP "ALF", die den ersten Platz der englischen Charts mühelos erreichte. Damit war sie bereits erfolgreicher, als es Vince je gewesen war. Mit "Invisible" und "That Ole Devil called Love" schaffte sie es, innerhalb eines Jahres vier mal in den Top Ten vertreten zu sein - Ihre LP schoss zu diesem Zeitpunkt in die TOP TEN sämtlicher westeuropäischen Staaten und sogar in den USA erzielte sie eine Top Ten-Platzierung. Alison Moyet war zum Superstar geworden. Ende 1985 wurde ihre als vorläufige Krönung ihrer Musik-Karriere der BRITISH RECORD AWARD für die beste Sängerin 1985 verliehen, derweil Vince Clark die Musik für einen Werbespot für VOLKSWAGEN schrieb - gut bezahlte Background-Plätschermusik für VW Scirrocco - so weit war er gesunken.

Vier TOP TEN-Platzierungen in einem Jahr. BRITISH RECORD AWARD für die beste Sängerin des Jahres 1985.
1985 war für ALISON MOYET das Jahr des absoluten Triumphes. Sie hat sich damit endgültig etablieren können.

Jetzt endlich scheint sich Vince wieder gefangen zu haben. Seine neue Single mit Andy Bell befindet sich augenblicklich an allen Hitparaden-Fronten Europas auf Vormarsch. Eine ganze LP mit neuen, auf Andy Bell's Stimme zugeschnittenen Songs sollte noch dieses Jahr erscheinen - wird Vince es schaffen, Alison Moyet in punkto Erfolg einzuholen?

Lassen wir uns überraschen - eines ist klar: VINCE IS BACK - BACK ON THE ROAD!

DIE VINCE CLARKE - DISCOGRAPHIE..:

DEPECHE MODE	7"	Dreaming of me
	7"+12"	New Life
	7"+12"	Just can't get enough
YAZOO	7"+12"	Only you
	7"+12"	Don't go
	7"+12"	The other side of Love
	7"+12"	Nobody's Diary
	12"	Nobody's Diary/Situation
	12"	Situation/Situation (US)
	MiniLP	EUROPE IN YEAR incl. "Goodbye 70s"
THE ASSEMBLY	7"+12"	Never Never
WEST INDIA CO.	7"+12"	Ave Maria
VINCE/CLARKE/ PAUL QUINN	7"+12"	One Day
ERASURE	7"+12"	Who needs Love like that

Ausserdem half Vince bei Fad Gadget und den Cocteau Twins aus. Als Producer wirkte er vor allem für ABSOULTE und ROBERT MARLOW